

Max nickt.  
Jonas erklärt kleinlaut:  
„So ganz genau  
weiß ich es auch nicht.  
Ich glaube, ich bin  
wegen der Nachbarn weggerannt.  
Die erzählen sich so komische Sachen  
über den Erfinder.  
Und außerdem  
habe ich mich so erschreckt!“  
Jonas lacht und sagt:  
„Da siehst du, wie dumm es ist,  
auf das blöde Gerede  
der Nachbarn zu hören!  
Am besten,  
ich geh gleich zurück zum Erfinder.  
Ich muß ihn kennenlernen.“  
Max nickt und krächzt:  
„Prima!“  
Jonas stürmt auf die Straße.  
Schon steht er vor dem Gartentor.  
Er klingelt, ohne zu zögern.

**HALT! STEHENBLEIBEN! POLIZEI!**  
brüllt es wieder aus dem Lautsprecher.  
Wieder erschrickt Jonas,  
obwohl er auf die Polizeistimme  
gewartet hat.  
Aber diesmal bleibt er stehen  
und wartet.  
Zuerst knackt und rauscht es  
im Lautsprecher,  
dann hört Jonas  
eine freundliche Stimme:  
„Ja bitte, wer ist da?“  
„Hier ist Jonas Faber.  
Ich möchte  
zu Herrn Professor Turbozahn,  
dem Erfinder.“  
**DING DA DU DONG**  
erklingt eine Melodie  
aus dem Lautsprecher,  
und das Gartentor  
schwingt wie von selbst auf.  
Jonas geht durch die Pforte.

DONG DU DA DING  
schließt sich das Gartentor.  
Ein Kiesweg führt direkt  
zum Haus.  
Jonas will  
die Haustürklinke niederdrücken,  
da tönt es  
DING DA DU DONG,  
und die Tür öffnet sich  
wieder von selbst.  
Kaum steht Jonas im Flur,  
schließt sich auch die Haustüre.



DONG DU DA DING  
Ein merkwürdiges Monstrum rollt  
mit einem surrenden Geräusch heran.  
Jonas weiß gleich:  
Das ist ein Roboter.  
Er ist ungefähr so groß wie Jonas.  
Der Bauch ist eine glänzende Kugel.  
Auf der Kugel blinken  
verschiedene Lichter auf,  
rote, grüne, blaue.  
Jonas zählt . . .  
elf, zwölf, dreizehn,  
vierzehn Roboterarme.

